

VERLEGEEMPFEHLUNG DER MAPEI GMBH

Untergrundanforderungen:

Der Untergrund muss den Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik entsprechen, trocken, frei von Rissen, ausreichend tragfähig und an der Oberfläche frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Je nach Untergrund kann der Einsatz einer Systemgrundierung erforderlich sein. In Abhängigkeit der Nutzung der Fläche kann eine geeignete Abdichtungsmaßnahme notwendig sein.

Verlegung:

Einige Quarzite können im Hinblick auf die Dimensionsstabilität als sensibel eingestuft werden, so dass bei rückseitig einwirkender Feuchtigkeit Verformungen eintreten können. Die Verformungsneigung wird mit zunehmender Plattendicke und abnehmendem Plattenformat reduziert. Aufgrund ihrer schiefriegen Gefügestruktur und der geringen Porosität weist diese Gesteinsart nur eine geringe Verkrallungsmöglichkeit für zementäre Verlegemörtel auf. Häufig ist speziell bei höheren Plattendicken eine fachgerechte Verlegung mit einem hoch Kunststoff vergüteten, schnell abbindenden Verlegemörtel auf Basis eines ternären Bindemittelsystems mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung möglich. Bei dünnen Plattendicken kann in einigen Fällen der Einsatz eines wasserfreien Verlegemörtels erforderlich sein. Zusätzlich ist auf die saubere Plattenrückseite eine Kleberschicht vollflächig aufzuziehen. Im Zweifelsfall ist die MAPEI-Anwendungstechnik zu kontaktieren.

Geeignete Verlegemörtel:

	Innenbereich		Außenbereich *1	
	Boden	Wand	Boden	Wand
Dünnbett	Granirapid Elastorapid Ultrabond Eco PU 2K *2	Elastorapid Ultrabond Eco PU 2K *2	Granirapid Elastorapid	Keraquick S1+ Latex Plus Elastorapid

*1 Buttering-Floating-Verfahren zwingend erforderlich und die Eignung ist im Vorfeld abzuklären

*2 auf Metalluntergründen

Zementäre Verfugung:

Für die zementäre Verfugung eignet sich Ultracolor Plus in Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Insbesondere bei profilierten Oberflächen ist eine Probeverfugung und -reinigung anzuraten.

Elastische Verfugung:

Das Schließen der Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen erfolgt mit dem neutral vernetzenden Silikon Mapesil LM.

Hinweis:

Die Angaben und Hinweise der anerkannten Regeln der Technik und der technischen Merkblätter sind zu beachten. Alle relevanten Informationen und Referenzen sowie die Technischen Merkblätter der oben genannten Produkte sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.de erhältlich.

Für Fragen steht Ihnen die MAPEI-Anwendungstechnik, Büro Bottrop, 02041 - 772080 gerne zur Verfügung.

Ungünstige Klimabedingungen, hohe Mörtelschichtdicken sowie ungünstige Einflussgrößen beim Belagsmaterial wie z.B. kalte und/oder nasse Platten, wie auch die immer weiter fortschreitende Minimierung der Plattendicke, können die Verlegeaussage relativieren. Dies kann die Anwendung höherwertiger Verlegemörtel erforderlich machen.